

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Belauschen: Kirche als Hörraum S. 2	Beachten: Daher weht der Wind S. 3	Betrachten: Weiher als guter Naturschatz S. 3	Begehen: Cooler für den Sommer S. 5	Bewegen: nach Gerechtigkeit hungern S. 5	Belegen: die neuen Räte am See S. 6
---	--	---	---	--	---

16. JULI 2014 WOCHE 29 ST/AUFLAGE 12.497 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Nachwehen

Wie war das zuvor? Als wir noch nicht die Nächte fußballschauend vor dem Fernseher verbrachten? Als wir noch nicht die Stunden im Autokorso verhuften? Als wir noch nicht langen Fußballanalysen lauschten? Als die Augen keine Fußballform hatten? Gab es eigentlich auch ein Leben vor der Fußball-Weltmeisterschaft? Muss wohl so gewesen sein. Schwer vorstellbar. Nun erfolgt wieder der schwere Rückgang zur Normalität. Zu anderen Gesprächsthemen als Fußball. Zu anderen Aufregern als falschen Schiri-Entscheidungen. Zu anderen Diskussionen als Lahms Position. Müsste möglich sein. Wird aber schwierig.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Seehäsle«, Schulverbund und Stadtfest

Stockacher Gemeinderat startet in eine neue Legislaturperiode



Der geplante Schulneubau zwischen Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« ist ein Thema, das den neuen Gemeinderat beschäftigen wird.

Stockach (sw). Die Karten werden neu gemischt, die Trümpfe neu verteilt, die Asse neu vergeben. Am Montag, 21. Juli, um 19 Uhr werden die bei der Kommunalwahl neu gewählten Gemeinderäte verpflichtet und aus dem Gremium Ausscheidende im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach verabschiedet. Eine neue Legislaturperiode beginnt - und die Fraktionen im Kommunalparlament wollen einiges anpacken.

Entgegen anderslautender Vorhersagen im Vorfeld wird Wolfgang Reuther Fraktionsvorsitzender der CDU bleiben, den Posten als Bürgermeister-Stellvertreter möchte er aber abgeben. Dafür werden Monika Haffenegger und Werner Gaiser vorgeschlagen. Schwerpunkte der Arbeit werden die Stärkung des Krankenhauses, verkehrsbauliche Maßnahmen in den Ortsteilen, eine maßvolle Erweiterung der Gewerbegebiete und die von Fluktuationen betroffene Oberstadt sein. Zur Stabilisierung des Einkaufsstandorts um die Hauptstraße herum soll laut Wolfgang Reuther ein kompetenter »Netzwer-

ker« angeworben werden, der durch seine Kontakte Leerstände zu füllen im Stande ist. Die Errichtung des Schulverbundes wird weiter auf der Agenda stehen. Und mit Blick auf die geplante Gemeinschaftsschule an der »Weiherbachschule« in Zoznegg meint Wolfgang Reuther: »Wir sind nicht gegen Mühlingen, wir sind für Stockach. Und da muss es eben Abgrenzungen geben.« Die Diskussion um die Verlängerung des »Seehäsles« möchte der selbstständige Immobilienmakler nicht abwürgen, aber

die Weiterführung sollte dann über Hindelwangen hinaus gehen. Mit Blick auf die Zukunft des »Schweizer Feiertags« möchte der CDU-Fraktionschef weitere Vereine für die Organisation eines möglicherweise ausgeweiteten Straßenfests mit ins Boot holen: »Dann werden wir sehen, wie weit das Interesse am »Schweizer Feiertag« wirklich geht oder ob es nur besteht, wenn man nicht in die Vorbereitungen mit eingebunden ist.« Zudem soll in Absprache mit Bürgermeister Rainer Stolz versucht werden, mehr

Tagesordnungspunkte früher öffentlich zu machen. Auch Wolf-Dieter Karle möchte Fraktionschef der Freien Wählervereinigung (FWV) bleiben. Er bedauere, dass drei Sitze verloren wurden, aber: »Wir sind nicht deprimiert - wir sind doch keine Brasilianer«. Umbrüche würde es eben immer geben. In manchen Fällen sei seine Fraktion nur knapp in bestimmten Ortsteilen gescheitert, in anderen habe sie keinen zweiten Kandidaten gehabt. Die Rückgewinnung der verlorenen Mandate sei sein Ziel. Gesche-

hen soll das durch regen Kontakt zu den Wählern, mehr Bürgernähe, eine ehrliche Politik und auch das Ansprechen von Unangenehmen. Beim Thema Parkraumbewirtschaftung habe die FWV gezeigt, dass sie klare Worte nicht scheue. Die Maxime laute ganz klar, dass die gemachten Wahlversprechen und Wahlthemen umgesetzt werden. Denn Wolf-Dieter Karle ist überzeugt: »Mit unseren sieben Gemeinderäten haben wir eine vernünftige Zusammensetzung in der Fraktion.«

Mit Blick auf den geplanten Schulverbund würden klare Absprachen bestehen: »Wir kümmern uns um unsere Ziele, alles andere ist für uns nicht wichtig. Was für uns zählt, ist der Schulstandort Stockach.« Die Gemeinschaftsschulen, erst kürzlich gestartet, könnten noch keine Ergebnisse vorweisen. Beim »Schweizer Feiertag« ist auch er der Meinung, dass die Stadt zwar begleitend im Boot sitzen, aber nicht alleine rudern kann. Die Verpflichtung eines professionellen Veranstalters könnte zudem zu Kostenexplosionen führen.

Mehr Infos für Bürger

Liberaler setzen auf Infosystem

Stockach (sw). Die Stockacher FDP hat sich für die Gemeinderatsarbeit laut Thomas Bosch viel vorgenommen: die Weiterentwicklung der Krankenhaus Stockach GmbH, vor allem der Ausbau des gelenk-chirurgischen Zentrums, Stärkung des Schulstandortes, Ausbau der qualifizierten Kinderbetreuung und Förderung der lokalen Wirtschaft durch Zusammenar-

beit von Unternehmen, Politik, Wirtschaftsförderung und HHG. Am Herzen liegt den Liberalen auch die Bereitstellung von bezahlbarem Baugrund für junge Familien. Und: »Der Ausbau des Ratsinformationssystems zu einem Bürgerinformationssystem. Dadurch wäre eine zeitnahe Information des Bürgers über die Tätigkeiten des Gemeinderats möglich.«

Die Themen bleiben

SPD: Mittel und Hände gebunden

Stockach (sw). Die alten Themen sind auch die neuen, meint Joachim Kramer als Chef der fünfköpfigen SPD-Fraktion im Stockacher Gemeinderat. Durch den geplanten Schulverbund seien die finanziellen Mittel gebunden und es würde wenig Gestaltungsspielraum geben. Auch nicht beim »Schweizer Feiertag«: Seine Partei sei für vieles offen, doch

eine viertägige Großveranstaltung wie in der Vergangenheit werde wohl nicht mehr zu stemmen sein. Mit Blick auf die »Weiherbachschule« in Zoznegg habe sich der Gemeinderat deutlich geäußert. Doch die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule habe nicht die Stadt Stockach, sondern die entsprechenden Behörden zu entscheiden.

Transparenz und Taxis

»Grüne« wollen Öffentlichkeit

Stockach (sw). Mit vier Abgeordneten starten die »Grünen« in die neue Legislaturperiode des Stockacher Gemeinderats. Fraktionschefin Dr. Maria Luisa Jessen möchte für mehr Transparenz sorgen und mehr Tagesordnungspunkte öffentlich behandeln, wenn das rechtlich zulässig ist. Auch die Ausweitung eines Sammelruftaxis soll von ihrer Partei angegangen

werden. Und: Grüne seien zwar für Gemeinschaftsschulen, doch das Anliegen der »Weiherbachschule« sei überraschend und zu spät für Stockach gekommen. Die Planungen für den Schulverbund seien hier schon zu weit gediehen. Beim »Schweizer Feiertag« müsse eine Lösung gefunden werden. Es müsse geschaut werden, was die Stadt hier leisten könne.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
07731 8800-26
www.konzeptplus-singen.de

DIE REGION GRATULIERT DEN WELTMEISTERN

Ein gigantischer Jubelschrei hallte auch durch unsere Region, als kurz vor Ablauf der Verlängerung der Ball beim WM-Finale endlich im Netz der Argentinier zappelte und damit klar wurde, dass dies der vierte Titel für Fußball-Deutschland war. Auf diesen Augenblick haben alle seit 24 Jahren gewartet. Bis in die Morgenstunden wurde auf den Fanmeilen, in den Kneipen, bei den Autokorsos gefeiert. Diesem historischen Ereignis widmet das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe die Seiten 11 bis 14. Mehr Fotos gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



FÜNF TAGE LANG HOHENTWIELFESTIVAL

Am Donnerstagabend startet das Hohentwiefestival 2014 hoch droben an der Burgruine mit dem Auftritt von »In Extremo« (es gibt nur noch wenige Karten im Vorverkauf). Fünf Tage lang rückt der Singener Hausberg im Vorjahr seines Jubiläums ganz in den Mittelpunkt der Region. Die Konzerte von Dieter Thomas Kuhn und die von »Deep Purple« sind seit Wochen ausverkauft, für »Canned Heat« am Samstag, die für Jeff Beck einsprangen, gibt es noch Karten. Mehr auf den Seiten 15 bis 17 in diesem WOCHENBLATT.

Sparkassen-Immobilien

Ideal zur Kapitalanlage!
Gemütliche 1-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss in ruhiger Wohnlage in **Hohenfels-Mindersdorf**. Balkon mit Blick ins Grüne, Stellplatz und Keller-raum. Aktuell vermietet, Wohnfläche ca. 41 m², EA-V 168, 20 kWh, Heizung-Heizöl, Bj. (EA) 1984. **KP 36.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse
Stockach

www.sparkasse-stockach.de



Kirche als Raum für Entspannung und innere Einkehr - die »Hörspielkirche«. swb-Bild: Veranstalter

Mehr Raum fürs Zuhören

Hörspielkirche in Sipplingen

Bodman-Ludwigshafen (sw). Eine alte Musikkassette ziert das Deckblatt des Infoflyers. Früher wurden die rechteckigen Tonträger in sperrige, große Kassettenrekorder gesteckt - heute hat sie die CD längst verdrängt. Trotzdem wurde sie als ein Symbol für die »Hörspielkirche« gewählt, die doch so modern daherkommt. Aber sie greift auf eine alte, fast vergessene Tradition zurück - das Erzählen von Geschichten in Kirchen. Bis Sonntag, 31. August, werden in der Jakobuskirche in der Straße In der Breite in Sipplingen unter Mitwirkung der evangelischen Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen Hörspiele ganz unterschiedlichen Inhalts vorgespielt. »Emil und die Detektive« ist da-

runter, der ewig junge Klassiker von Erich Kästner. Oder »Pünktchen und Anton«, ein anderer Bestseller dieses Autors. Und da gibt es »Unterm Birnbaum« von Theodor Fontane, den »Schatz am Silbersee« von Karl May oder »Das Wunder von Bern« von Christof Siemes. Vier mal täglich, um 14, 16, 18 und 20 Uhr, sind montags bis freitags Geschichten für Kinder und Jugendliche, Krimis, Erzählungen oder Mundartbeiträge zu hören. Der Samstag ist hörspielfrei, doch am Sonntag werden im Zwei-Wochen-Turnus Hörspielgottesdienste ab 10.30 Uhr angeboten. 40 Hörspiele wurden in zwei Programmwochen gepackt, die jeweils vier Mal wiederholt werden.

Zum dritten Mal verschaffen die Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen, die evangelische Landeskirche und die Gemeinde Sipplingen der Kirche damit einen neuen Raum, einen Hörraum. Angeregt wurde die Veranstaltungsreihe durch die erste deutsche Hörspielkirche in Federow, einem kleinen Ort am Eingang zum Müritz-Nationalpark. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen. **Das Programm kann unter www.hoerspielkirche-sipplingen.de nachgelesen werden. Infos gibt es bei der evangelischen Kirchengemeinde unter der Rufnummer 07773/55 88, der Tourist-Info Sipplingen unter 07551/9 49 93 70 oder info@hoerspielkirche-sipplingen.de.**

Die Angst kehrt wieder zurück

Helferkreis »Linde« in Stockach freut sich über Unterstützung

Stockach (swb). Die Lage hat sich geändert. Waren die Asylbewerber, die im ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach untergebracht sind, zunächst froh, ein sicheres Dach über dem Kopf zu haben, werden nun viele vom im Heimatland Erlebten eingeholt. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Helferkreises »Linde« versuchen, den Flüchtlingen beizustehen und ihnen das Einleben zu erleichtern. Das nächste Treffen steht im September an, doch an einer Mitar-

beit Interessierte können sich an Christiane Schoeller unter cs@staehlemuehle.de oder Ulrike Stiller unter gap.stiller@web.de wenden. Der Helferkreis bietet verschiedene Aktionen wie Kanufahrten mit Grillen, Sommerfeste mit Verschenke-Flohmarkt, ein wöchentliches Malen und Basteln, Hilfe bei Behördengängen oder Sprachpatenschaften an. Auch bei der Suche nach einer Wohnung oder einem Arbeitsplatz sind die Engagierten be-

hilflich, was sich aber oft als schwierig erweist. Hier möchte der Helferkreis »Linde« bei Vermietern und Arbeitgebern um Verständnis und Offenheit werben. Denn die Asylbewerber hätten Unterstützung nötig: Viele »Linde«-Bewohner, so der Helferkreis, wären durch das zermürbende Warten auf die Anerkennung belastet und würden wegen der schlimmen Ergebnisse in der Vergangenheit unter Traumata, depressiven Schü-

ben, Schlafproblemen oder Atemnotattacken leiden. **Informationen zum Helferkreis »Linde« unter cs@staehlemuehle.de oder gap.stiller@web.de wenden.**

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**
SÜDWEST **A**

Geldsegen für Raum Stockach

Raum Stockach (swb). Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Stockach werden mit Mitteln aus dem Ausgleichstock bedacht. Wie das Landratsamt Konstanz in einer Presseerklärung mitteilt, erhält die Stadt Stockach 400.000 Euro für Bauarbeiten an Schulen. Weitere Mittel gehen an Mühlingen mit 140.000 Euro und Hohenfels mit 50.000 Euro für die Sanierung von Gemeindestraßen. Orsingen-Nenzingen kann sich über 60.000 Euro für den Umbau des Lehrerwohnhauses bei der Grundschule in Nenzingen für eine Ganztageskinderbetreuung freuen. Der Ausgleichstock des Landes soll notwendige kommunale Einrichtungen zur Stärkung der Infrastruktur unterstützen und somit die Leistungskraft einzelner Gemeinden auf Dauer stärken. Insgesamt hat der Landkreis Konstanz 1,85 Millionen Euro erhalten.

Mülltonne brannte

Orsingen-Nenzingen (swb). Eine brennende Mülltonne am Hardtring bei Orsingen-Nenzingen vor einem Firmengebäude verursachte Schäden an Hausfassade und Fenstern. Die Brandursache ist noch unklar. Ein aufmerksamer Zeuge hatte das Feuer am Montag, 14. Juli, gegen 1.15 Uhr bemerkt und Alarm geschlagen.



Eine Freundschaftswanderung führte den Alpenverein Pfullendorf und den Schwarzwaldverein Stockach über die Falkenhütte auf den langen Gratweg zum Staufner Haus. Wie der Stockacher Verein mitteilt, nahmen die Wanderer an einer ökumenischen Bergmesse zum Sonnenuntergang an der Hochgrat-Bergstation teil. Am zweiten Tag führte die Route über den Grat zum Stuiben und über die Gundalpe nach Immenstadt. swb-Bild: Schwarzwaldverein

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Beachten Sie bitte unsere heutige Zeitungsbeilage:

Besser hören fast unsichtbar
8% süßholzwurde
Schleim lösen Sie hier!

DAS OHR
Hörgeräte & mehr
Inhaber Horst Böttcher
Konstanz · Radolfzell
Stockach · Allensbach
www.Das-Ohr.eu

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schnitzel mager, paniert 100 g	1,00	Lyoner verschiedene Sorten Kräuter - Pfeffer - Paprika - Ketchup 100 g	1,00
Cordon bleu paniert, mit Schinken und Käse gefüllt 100 g	1,00	Bierwurst die Herzhafte, auch in Portionen oder Kugel 100 g	1,10
Rinderhüfte das Steak zum Grillen 100 g	2,28	Bauernbratwürste gebrüht 100 g	1,10
Putenschnitzel mager 100 g	1,09	Wienerle knackig 100 g	1,00
		Thüringer Rotwurst 100 g	1,10

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Schweine-schnitzel mager 100 g € 0,99	für Genießer Entenfiletspieße in einer feinen Kräuterbuttermarinade 100 g € 1,99	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89
er ist beliebt zum Vesper Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69	allseits beliebt Bauernschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	frisch aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten - teuflisch gut 100 g € 0,99	den mögen alle Denzel's Brühwurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,49	herzhaft deftig zum Vespere hausgemachte Bure Schübling Stück nur € 1,25

Blühende Gegenwelt

Reifendes Paradies für alle Sinne

Stockach (sw). Sie wollen eine Gegenwelt schaffen. Eine Gegenwelt zu Asphalt, Beton, Versiegelung, Bebauung. Ein kleines Stück Natur. Einen kleinen Rückzugsort. Ein kleines Para-



Unter gemeinsamer Mithilfe wächst das Projekt »Kinder-Sinnesgarten« in Wahlwies.

adies. Ein »natürliches« Paradies. Seit Frühjahr 2014 kreieren Kinder, Erzieherinnen und Eltern des Waldorfkinder Gartens Wahlwies neben dem neuen Kiga-Gebäude im Bereich einer eingezäunten Wiese auf einem öffentlich zugänglichen Gelände einen »Kinder-Sinnesgarten«. Er soll alle Sinne anregen. Ziele sind »Planung, Finanzierung, Umsetzung und Entwicklung eines einfachen, aber reichhaltigen« Gartens und die Vermittlung elementarer Erlebnisse für die Kinder, teilt Dr.

Daniel Schaarschmidt-Kiener aus der Elternschaft mit: »Zudem soll das Projekt eine Brücke zur Waldorfschule, zum Pestalozzi-Kinderdorf und zur Nachbarschaft sein und auch in die Öffentlichkeitsarbeit mit eingebunden werden.« Die Umsetzung erfolgt komplett in Eigenleistung unter projektbezogener Einbindung der Kinder. Dabei wurde schon einiges erreicht: Totholzhecken, Tischbeete und Kompost wurden geschaffen und das Gelände grob modelliert. Hinzu kommen ein mit Weiden eingefasster Sandkasten, eine Feuerstelle, Nisthilfen für Insekten und ein zuvor gespendeter Pavillon, der mit Wein, Kiwipflanzen und Kletterrosen einwachsen soll. »Auch bei schlechtem Wetter oder starkem Sonnenschein soll dieser Platz für Garten-Projekte mit den Kindern genutzt werden«, so Schaarschmidt-Kiener. Die ersten Früchte der Arbeit wurden bereits geerntet - Kresse und Radieschen. Auch eine Kartoffelkiste wurde mit unterschiedlichen, teils alten Kartoffelsorten bepflanzt. Finanziert wird das blühende Projekt unabhängig vom Kindergartenbudget über Spenden, Stiftungen, Sach-, Material-, Saatgut- und Pflanzenspenden. Für den Kindergarten ist es eine Herzenssache, das Projekt »Sinnesgarten« weiter reifen zu lassen.



Der Blick durch das »Grüne Band« auf den »Storchenweiher« im Hintergrund: Verantwortliche aus Umwelt- und Naturschutz sowie Politik und Gesellschaft weihten das Biotop ein. swb-Bild: wh

Ein natürlicher Schatz

»Storchenweiher« bei Erlenhof eingeweiht

Wahlwies (wh). Der Wettergott meinte es gut und ließ zur Einweihung des Biotops »Storchenweiher« beim Lernbauernhof »Erlenhof« in Wahlwies die Regenschauer versiegen. Der mit viel Aufwand, Arbeit, Sorgfalt, Liebe und Sachverstand angelegte Weiher schmiegte sich wunderbar in den etwa vier Kilometer langen Biotopverbund »Grünes Band« zwischen Wahlwies und Espasingen ein und bereichert die landwirtschaftliche Tierwelt um verschiedene Vogelarten wie Bachstelzen, Schwalben und acht Libellenarten wie Stablibellen oder den imponierenden Plattbauch. »Das nächtliche Froschkonzert stört kaum mehr, trägt vielmehr zu unserer herrlichen Naturwelt bei«, bemerkte schmunzelnd Betriebsleiter Karl-Hermann Rist vom Erlenhof, der zum Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf gehört.

Die Einrichtung hatte das ursprünglich landwirtschaftlich genutzte Grundstück neben dem Wirtschaftsweg für das Projekt zur Verfügung gestellt und trägt so zur naturnahen Erziehung seiner Kinder bei. Das Projekt wurde finanziell vom World Wide Fund For Nature (WWF), der Sielmann-Stiftung und dem »Plenum Westlicher Bodensee« unterstützt. Sichtlich stolz und frohgelaut erläuterte Sabrina Molkenhuth, Leiterin des UmweltZentrums Stockach, ausführlich Beweggründe, Planung, Lage, Bau und Namensgebung des »Storchenweihers«. Der Storchenhorst auf dem Erlenhof beheimatet derzeit das Elternpaar und vier Jungstörche, was nach dem Naturschutzbeauftragten Christian Mende schon was Besonderes ist. Mit dem »Storchenweiher« habe man sich an einem Wettbewerb des WWF

beteiligt und sei im Rahmen der 50 geförderten Projekte finanziell unterstützt worden, erklärte Molkenhuth. Die Leiterin Naturschutz Deutschland des WWF, Dr. Diana Pretzell, war eigens zur Eröffnung angereist und übergab die Urkunde des WWF: »Uns sind auch diese Kleinprojekte als Naturschutz vor der Haustür sehr wichtig. Mit solchen Projekten wie dem »Storchenweiher« wird ein weiterer gesellschaftlicher Konsens gestiftet und deshalb wurde er als »Premium-Projekt« in unserer Aktion »Wildes Deutschland« prämiert und finanziell unterstützt. Diese Unterstützung war für Bürgermeister Rainer Stolz selbstverständlich: »Der »Storchenweiher« ist ein Beweis für die wertvolle Zusammenarbeit, das Zusammenfinden und Zusammenbinden unterschiedlicher Gruppen.«

Gemütlichkeit und Geselligkeit

Stockach (swb). Gemütliches Beisammensein, Geselligkeit, gute Gespräche - das alles und noch mehr gibt es beim ökumenischen Seniorennachmittag am Freitag, 18. Juli. Von 15 bis 17 Uhr sind alle älteren Mitbürger der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach in das evangelische Gemeindehaus eingeladen. Und den nächsten Termin können sich Interessierte gleich einmal vormerken: Der nächste Seniorennachmittag steht am Freitag, 19. September, im Pallottenheim in der Pfarrstraße in Stockach an.

»Lightbox« sind die Gewinner

Stockach (sw). Die Sieger des Stockacher Bandcontests stehen fest: »Lightbox« hatten die Nase vorn. Im Vorfeld des »Schweizer Feiertags« waren drei Finalbands ermittelt worden, die dann am Samstag, 28. Juni, im Festzelt an der Dillstraße gegeneinander antraten. Beim Voting der Besucher stand »Trip« ganz hoch in der Gunst, doch nun hat eine Fachjury »Lightbox« zum Sieger gekürt. »Mocking Melody« landete auf Platz drei. Die Sieger können sich über einen Plattenvertrag freuen.

Raum Stockach (sw). Es war nicht gerade prickelnd-aufregend, aber informativ-hilfreich, was Sebastian Oser mit Blick auf die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen in der Raumschaft vortrug. Der Experte vom Kompetenzzentrum Energie im Regierungspräsidium Freiburg war ins Stockacher Rathaus gekommen, um Methodik und Rechtslage bei der Ausweisung potentieller Standorte zu erläutern. Anlass war die Ausweisung einer Vorrangfläche im Bereich Kirnberg bei Orsingen-Nenzingen gewesen, für die der Ortschaftsrat Wahlwies eine negative Stellungnahme abgegeben hatte. Man kommt nicht drum herum: Geeignete Flächen für Windkraftanlagen müssen ausgewiesen werden. Oder, wie es der Fachmann aus Freiburg ausdrückte, laut einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts muss »der Windenergie substantiell Raum gegeben werden«. Eine Negativplanung ist damit nicht möglich, denn es müssen Flächen genannt werden, die für eine Windnutzung in Frage kommen. Allerdings bedeutet die Aufstellung eines Flächennutzungsplans nicht

Homburger
Bestattungshaus
Wir begleiten Sie im Trauerfall.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Nicht vom Winde verweht

Diskussion um Aufstellung von Windkraftanlagen in der Raumschaft



Die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen auch im Bereich Kirnberg bei Orsingen-Nenzingen sorgt für Diskussionen. swb-Bild: sw

automatisch, dass auch eine Anlage aufgestellt wird. Aber es ist laut Oser ein Instrument für eine Gemeinde, steuernd in den Planungsprozess einzugreifen und somit andere Flächen von der Errichtung von Windrädern auszuschließen. Allerdings gibt es »harte Tabukriterien«, nach denen bestimmte Bereiche nicht weiter betrachtet werden dürfen. Dazu gehören etwa Naturschutzflächen, die generell außen vor sind. Auch »weiche Tabukriterien« können zum Ausschluss führen - etwa aus Gründen der

Erholung oder des Tourismus. Allerdings dürfen sie nicht überstrapaziert werden. Je weniger Flächen ausgewiesen werden, desto besser muss die Begründung sein. Und: Ein Beitrag zur möglichen Aufstellung von Windkraftanlagen muss erfolgen. Gegen den Kirnberg als Windkraftstandort, so führte die scheidende Wahlwieser Ortsvorsteherin Beate Klatt aus, sprechen aus Sicht ihres Ortschaftsrates verschiedene Argumente - Mindestabstände zur Wohnbebauung, Lärmschutz, Schattenwurf, Disco-Effekt durch die Beschichtung der Rotorblätter, mögliches Revierzentrum von Rot- und Schwarz-Milan, Wertminde-

rung von Grundstücken. Durch die neue Beschichtung der Rotorblätter sei der Disco-Effekt kein Thema mehr, Studien zur Wertminderung von Grundstücken würde es nicht geben, und Lärm- sowie Schattenwurfgutachten müssten vorgelegt werden, so weiter Oser. Abstände von 700 Metern zu Wohngebieten müssten eingehalten werden. Und mit Blick auf den Vogel- und Artenschutz sollte eine Abstimmung mit Naturschutzbehörden erfolgen. Nach Angaben von Bürgermeister Rainer Stolz wird der Gesamtmindererat wohl in seiner Sitzung am Mittwoch, 23. Juli, eine Entscheidung zum möglichen Standort Kirnberg treffen.



»LICHTE TÖNE

Licht und der passende Ton verbinden sich zu einer klangvollen Symphonie: Der Musikverein Ludwigshafen lädt am Samstag, 19. Juli, zum Open-Air-Hörvergnügen ein. Ab 20.45 Uhr werden in den Uferanlagen von Ludwigshafen Melodien unter der Überschrift »Sound and Light« unter dem Motto »Musical Night« vorgestellt. »Weg von der klassischen Blasmusik und ihren festgefahrenen Klischees hin zu innovativen, spannenden und unterhaltsamen Gesamtkonzepten« möchte der Musikverein laut Pressetext seine Besucher führen. Dass dieses hehre Ziel erreicht werden kann, wurde bereits mehrfach bewiesen. Geboten werden konzertante Blasmusik, Pop, Rock, Klassik mit Gesang und Tanzeinlagen und ergänzt durch eine Lightshow. Unter der künstlerischen Gesamtleitung von Rainer Ehmman werden Songs aus bekannten Musicals in Szene gesetzt. Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung auf Sonntag, 20. Juli, verschoben.

Gesundheit im Zentrum

Hohenfels (swb). Es geht um die Gesundheit. Am Sonntag, 20. Juli, wird im »Lebensraum-Garten« in Hohenfels-Liggersdorf ein Gesundheitstag auf die Beine gestellt. Sechs Referenten aus der Region befassen sich in ihren Vorträgen mit aktuellen Themen und Methoden der alternativen Medizin. Das Programm im Überblick:
10 Uhr: Hubert Möhrle - »Biografiearbeit mit Humisal«, Coaching für Menschen und Unternehmen.
11 Uhr: Gudrun Zell - »Erlebnistherapie Quantenheilung - wie unbewusste, negative Programmierungen verändert werden.«
13 Uhr: Susanne Lappas - »Der gesunde Schlafplatz - was Schlafqualität fördert und stört.«
14 Uhr: Anna Braun - »Wenn ich singe, bin ich glücklich!«,
15 Uhr: Gisela Rebmann - »Die faszinierende Welt der Kristalle & edlen Steine« über Entstehung, Wachstum, Wirkungsweise, Umgang und Pflege.
16 Uhr: Regina Schwarzpaul - »Ergosoma-Energiearbeit« mit Anregung der Selbstheilungskräfte und Stärkung der Gesundheit. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist laut Organisator frei.
Weitere Informationen unter der Rufnummer 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net.



Eine sehr gute Rechnung

Doppelgemeinde sieht sich finanziell gut aufgestellt

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Doppelgemeinde steht finanziell gut da. Dieses Fazit zogen alle im Gemeinderat von Orsingen-Nenzingen vertretenen Fraktionen nach der Feststellung der Jahresrechnung 2013. Der Verwaltungshaushalt mit den Ein- und Ausgaben für den laufenden Betrieb beträgt 8.319.990 Euro und weicht damit um 475.775 Euro vom Planansatz mit 8.795.765 Euro ab. Das lag auch an dem deutlich höheren Gewerbesteueraufkommen.

Und der Vermögenshaushalt wird mit 12.104.490 Euro angegeben – das sind 1.040.120 Euro weniger als vorgesehen. Der Grund: Die Investitionen wurden von 3,75 Millionen auf nun 2,23 Millionen Euro gesenkt. Denn die Verwirklichung des Baugebiets »Eizen« mit etwa einer Million Ausgaben wurde auf das Folgejahr verschoben, und der Erweiterungsbau der Grundschule schlug nur mit 800.000 Euro zu Buche, so dass 530.000 Euro weniger ausgegeben werden mussten. Die Zuführungsrate vom Verwaltungshausalt, also der im Verwaltungshaushalt erzielte Überschuss, beläuft sich auf 1.010.410 Euro – das sind



Ein großes Bauprojekt der Gemeinde war der neue Anbau an die Grundschule in Nenzingen, der aber 2013 mit weniger Geld zu Buche schlug. swb-Bild: sw

243.105 Euro mehr als veranschlagt. Aus der Rücklage werden 154.976 Euro entnommen, der Schuldenstand betrug zum 31. Dezember 2013 433.573 Euro, und die Pro-Kopf-Veranschlagung der Bevölkerung ist von 146,72 auf nun 132,92 Euro gesunken. Ein sehr guter Wert, wie Bürgermeister Bernhard Volk anmerkte.

Peter Wolf von der SPD sprach von einem erfreulichen Ergebnis, fügte aber auch an, dass die Rücklagen mit der Zeit schmelzen würden. Schließlich müssen

die Erweiterungen von Schule und Kindergarten in Nenzingen bezahlt werden. Doch dieses Geld sei mit Blick auf die Kinder sehr gut angelegt.

Gabriele Martin von den Freien Wählern verwies auf die hohen Personalkosten, die 15,5 Prozent des Gesamthaushaltes ausmachen würden. Die Mitarbeiter seien wichtig und würden gebraucht, doch es müsse überlegt werden, ob nicht auch Arbeiten nach außen getragen werden könnten, so die aus

dem Gremium ausscheidende Bürgermeister-Stellvertreterin. Die Rücklagen würden auch für die Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten gebraucht. Und auch Nikolaus Langner von der CDU bezeichnete das Haushaltsjahr 2013 als gut. Bernhard Volk vermerkte, dass die Gemeinde nicht mehr viel veräußerbare Grundstücke ihr eigen nennen könne: Es würde nur noch wenig verfügbares geben. Daher gelte es, auch künftig die Aufgaben maßvoll anzugehen.

Kreatives Kunstvolles

Hobbykünstler gesucht

Stockach (swb). Zeigen, was man kann. Demonstrieren, was man geschaffen hat. Präsentieren, was in mühevoller Arbeit entstanden ist. Bei der Hobby-Kunstausstellung am Wochenende vom 25. und 26. Oktober in der Grund- und Werkrealschule in Stockach ist das möglich. Alle Künstler, die malen, handarbeiten, dreheln, töpfeln oder andere Dinge herstellen, können mit dabei sein. Anmeldungen nehmen Karin

Reichhart unter der Rufnummer 07771/87 36 70 ab 19 Uhr, Beate Reichhart unter 07771/920761 ab 19 Uhr oder Joachim Klett unter 07771/6 18 48 gerne entgegen. Alle zwei Jahre wird die Ausstellung in der Schule in der Tuttlinger Straße auf die Beine gestellt, in diesem Jahr steht die 22. Veranstaltung an. Die organisierende Arbeitsgemeinschaft wünscht eine rege Beteiligung und ein breites Ausstellungsangebot.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Juli:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen unter Mitwirkung des Kindergartens und der Melanchthonbläser in der Melanchthonkirche (Pfarrer Philipp Jäggle), anschließend wird ein Sommerfest gefeiert.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr ökum. Krabbelgottesdienst auf dem Seespielplatz im Schloßlepark, bei schlechtem Wetter evang. Christuskirche.
»Sippingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Hörspielkirche (Pfr. Sehmsdorf und Team der HSK).
»Steißlingen«: Gottesdienst entfällt wegen Gottesdienst im Grünen.
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen beim Puppenhäusle (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Juli:
»Seelsorgeeinheit Mühllingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühllingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., Loretokapelle, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

Wichtige Details

Orsingen-Nenzingen (sw). Auch Kleinigkeiten müssen beachtet werden beim Umbau des ehemaligen Lehrerwohnhauses bei der Grundschule in Nenzingen in einen Hort zur Ganztageskinderbetreuung. So vergab der Gemeinderat der Doppelgemeinde den Auftrag zur Beschaffung und Errichtung von WC-Trennwandanlagen in Höhe von 2.635 Euro. Vier Firmen waren angeschrieben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert worden, zur Submission wurden zwei Angebote eingereicht.

Schwelgen in Erinnerungen

Eigeltingen (swb). Eigeltingen feierte und Eigeltingen feiert weiterhin. 1.250 Jahre wird die Gemeinde am Krebsbach alt – und dieses Ortsjubiläum wurde auch mit einem Festwochenende am 28. und 29. Juni begangen. Ein Highlight dabei war der Mittelaltermarkt gewesen. Doch es gab noch mehr zu sehen. Wer das Fest noch einmal erleben möchte, kann die Bilder unter www.eigeltingen1250.de anschauen. Im weiteren Jahresverlauf werden noch andere Veranstaltungen zum Jubiläum organisiert.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.07.2014:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,52 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 2.843 Exemplare
Preisbeispiel: **26,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

VEREINSNACHRICHTEN!

NENZINGEN

TURNVEREIN
Einen turnerischen Nachmittag führt der Turnverein Nenzingen am So., 27.7., auf dem Turnplatz oder in der Rebbeghalle durch.

REUTE I. H.

DORFGEMEINSCHAFT
Zum Margaretenfest laden die Dorfgemeinschaft Reute und die FFW-Abteilung Reute am So., 20.7., ab 9.30 Uhr ein. Feierabendhock ist am Mo., 21.7., ab 18 Uhr.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Auf dem Panoramaweg von

Kanzelwand nach Riezlern wandert der Schwarzwaldverein am Sonntag, 3. August, in einer Ganztagswanderung. Tourverlauf: von Riezlern mit der Bahn auf die Kanzelwand, über das Fellhorn, den Schlappolpkopf und die Mittelalpe nach Riezlern. Führung und weitere Informationen dazu gibt es bei Juliane Kehlert unter der Telefonnummer 07771/917596.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Der 43. Internationale Wandertag mit Jugendwanderung findet am Sonntag, 20. Juli, mit Start und Ziel an der Halle in Zizenhausen statt.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 6866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Cooler für heiße Tage

Ferienprogramm der Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (sw). Das kleine Eichhörnchen mit der coolen Sonnenbrille hat genau das Richtige für heiße und kühle Tage parat: Es führt mit smart grinsendem Gesicht durch das Kinderferienprogramm von Bodman-Ludwigshafen, das kleinen Gästen und Einheimischen ab vier Jahren während der großen Ferien Spaß, Spannung, Spiel und Sport verspricht. Der Flyer mit den einzelnen Programmpunkten liegt in den Büros der Tourist-Info Bodman-Ludwigshafen aus, und erstmals ist eine Onlineanmeldung unter www.bodenseepur.de/kids möglich. »Einfach eine Veranstaltung auswählen und anmelden«, fordert die Tourist-Info der Seegemeinde zur Teilnahme auf.

Chefin Caroline Schlatterer steckt das Kinderferienprogramm voller Abenteuer. Klassiker sind darunter wie das Schnuppersegeln, Mal- und Bastelstunden oder Touren mit dem Dampfschiff. Doch es gibt auch »Newcomer« wie eine Zumba-Party, Selbstverteidigung und Soundkarate für Kinder. Bei Regen kann mit Blick auf die Unterhaltung dennoch Sonnenschein herrschen. Es gibt ein Schlecht-Wetter-Alternativprogramm etwa mit einem Ballon-Workshop mit Mike Magic.

Infos zum Sommerferienprogramm bei der Bodman-Ludwigshafen Tourismus in der Hafestraße 5 in Bodman-Ludwigshafen unter der Rufnummer 07773/93 00 40, info@bodman-ludwigshafen.de oder www.bodenseepur.de.

Kunsthandel Jörg
EINRAHMUNGEN · VERGOLDEREI
Hauptstraße 40 · 78224 Singen
Telefon: 07731/63577



Viel Spaß sollen Kinder beim Sommerferienprogramm in Bodman-Ludwigshafen haben.
swb-Bild: Veranstalter



Marschieren für den guten Zweck: Günter Römer, Birgitta Loll, Hildegard Römer, Schirmherr Andreas Jung, Pfarrer in Rente Claus von Criegern, Anneliese Sernatinger, Hartmut Rathke und Wolfgang Söhlemann.
swb-Bild: sw

Hungrig nach Solidarität

Lohnender Marsch für Gerechtigkeit

Stockach (sw). Mitten im saten Deutschland hungern Menschen nach Solidarität, Internationalität, Pietät. Die Brasilienhilfe, die Perugruppe Zizenhausen und die »Freunde für Sartawi in Bolivien« organisierten am Samstag, 24. Mai, gemeinsam einen Hungermarsch, der beim VFR-Clubhaus im Osterholz in Stockach startete. Nun wurde der Erlös aus der Veranstaltung an die drei Initiativvereine für ihre sozialen Projekte verteilt.

Als »Herr der Kassen« führte Hartmut Rathke bei der Spendenübergabe an, dass einem Gewinn in Höhe von 5.279 Euro aus Spenden, Sponsoring, Startgeldern, Kuchen- und Getränkeverkauf Ausgaben von 182 Euro gegenüberstehen. Ein Gewinn von etwa 97 Prozent. Somit konnten jeweils 1.700 Euro an die Organisationsvereine verteilt werden. Hildegard

und Günter Römer von der Brasilienhilfe teilten mit, dass sie ein Kinderheim und Ausbildungszentrum in Sao Paulo unterstützen möchten, in dem Kindern aus oft schwierigsten Verhältnissen eine Zukunft gegeben wird. Birgitta Loll und Anneliese Sernatinger von der Perugruppe werden mit ihrem Anteil aus dem Hungermarsch ein Waisenhaus für Mädchen fördern, in dem 45 jungen Frauen eine Ausbildung und somit ein Hoffnungsschimmer für den weiteren Lebensweg ermöglicht wird. Und Wolfgang Söhlemann von den »Freunden für Sartawi« sprach über ein Wasserprojekt, das 60 Familien in zwei Dörfern in Bolivien sauberes Trinkwasser und eine bessere Bewirtschaftung der Felder ermöglichen soll. Bis Ende des Jahres soll die Anlage fertig gestellt sein. Denn, so hatte der evangelische

Pfarrer in Rente Claus von Criegern angeführt, der Hungermarsch war aus Solidarität mit den Leidenden in der Welt, als Symbol gegen Hunger und zum Erreichen einer erweiterten Öffentlichkeit für die Menschen in Lateinamerika unternommen worden. Und etwa 140 Teilnehmer und viele Unterstützer seien mitmarschiert.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung als Schirmherr griff sehr gut vorbereitet die Fußball-WM in Brasilien auf, um auf das Wohlstandsgefälle zwischen Deutschland und lateinamerikanischen Ländern aufmerksam zu machen. Das würde gemessen an verschiedenen Indikatoren im Verhältnis zu Brasilien bei 4:1, zu Peru bei 7:1 und zu Bolivien bei 17:1 liegen. So ist es gut, dass mitten im satten Deutschland Menschen hungrig danach sind, anderen Menschen zu helfen.

»Bürgschaft« voll Bewegung

Stockach (swb). »Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich Damon, den Dolch im Gewande«. Viele mussten die ausdrucksstarken Worte von Friedrich Schillers »Die Bürgschaft« auswendig lernen, doch in neuem Gewand wird die Ballade im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies aufgeführt. Am Mittwoch, 23. Juli, um 19 Uhr und am Donnerstag, 24. Juli, um 11 Uhr zeigen Jugendliche der Einrichtung in etwa 30-minütigen Aufführungen das Gedicht in einer besonderen Präsentation. Die von Stefan Bresser vortragenen Verse werden mit Körper- und Gruppenbewegungen in Szene gesetzt, denn der Schauspieler und Regisseur leitet gemeinsam mit Caroline Küpfer die Eurythmie-Theaterprojekte. Die Bühnenklanggruppe um Janina Walter und Aglaia Mika begleitet das Stück mit expressiven Klängen.

Treffen in der »Linde«

Stockach (swb). Die Jusos Hegau-Höri laden am Sonntag, 20. Juli, zu einem interkulturellen Brunch in die Gemeinschaftsunterkunft »Linde« im ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach ein. Ab 10 Uhr sind Asylbewerber und Interessierte aus Stockach und Umgebung herzlich willkommen. Neben einem Frühstück mit Spezialitäten aus aller Welt steht auch ein Austausch über die Flüchtlingssituation im Landkreis auf dem Programm der SPD-Jugendorganisation.



Thomas Dieckmann
www.stuck-dieckmann.de

Handwerker

FÜR SIE VOR ORT:

Der Meister kann's

Stuckateur Dieckmann mit Einsatz und Kompetenz

Sein Geschäftsmotto ist Programm: »Wir geben jedem Haus (s)ein Gesicht«, lautet die Devise von Thomas Dieckmann. Und so hat der Stuckateurmeisterbetrieb in der Straße Am Graben 10 in Orsingen-Nenzingen eine breite Angebotspalette zu bieten, die kompetent, zuverlässig, fachmännisch und zur vollsten Zufriedenheit der Kunden erledigt wird. Neben Dienstleistungen wie Neu- und Altbauanierung, Stuck- und Putzarbeiten, Innen-

und Außenputzarbeiten oder Malerarbeiten werden Kunden ausführlich auch über Bauqualität, Nachhaltigkeit und Wohnsicherheit informiert. Denn: »Wer baut, trägt immer auch eine große Verantwortung für die Umwelt«, wie es auf der Internetseite unter www.stuck-dieckmann.de heißt. Dort gibt es auch wichtige Tipps für Verbraucher – etwa zu Themen wie »Das richtige Heizen« und »Das richtige Lüften«. Beispiel: »Vermeiden Sie



eine dauerhafte Kippstellung der Fenster. Eine Stoßlüftung bei Bedarf verbraucht weniger Heizenergie.«

Thomas Dieckmann und sein Team kennen sich eben aus in ihrem Metier. Der Chef hat sein Handwerk gelernt: Nach seiner



Lehre, die er bis 1994 absolvierte, sammelte er Berufserfahrung, um dann 2001 seine Meisterprüfung abzulegen. Damit war der Grundstock zur Selbstständigkeit gelegt, und 2005 eröffnete der Meister seinen eigenen Betrieb. Zunächst mit zwei

Unsere Leistungen:

- ▶ Innen- und Außenputz
- ▶ Oberflächengestaltung mit verschiedenen Putztechniken
- ▶ Trennwände, Montagewände, Brandwände, Montagedecken
- ▶ Niederenergie-Dämmtechnik
- ▶ Denkmalschutz
- ▶ Sanierputz
- ▶ Spachteltechnik
- ▶ Schall-, Brand- und Schnellestriche
- ▶ Fassadenanstriche und -reinigung
- ▶ Wärmedämmverbundsysteme
- ▶ Stuckarbeiten
- ▶ Altbau-Sanierung
- ▶ Schnellreparatur-Service

Bei uns „bröckelt“ nichts ab – auf uns können Sie sich verlassen!

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

**Stuckateurbetrieb
T. DIECKMANN**

Am Graben 10
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 07771 875891
Fax 07771 875892
www.stuck-dieckmann.de

Farbe - Dämmung - Ausbau

WALTER

Nenzingen

Telefon:
0 77 71 - 3 3 8 2

www.maler-walter.de

WIR FLIESEN QUALITÄT!

FLIESEN GREINER
Meisterbetrieb

Himmelreichstr. 14 · 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/91 47 13 · www.fliesen-greiner.de
Fliesen.Greiner@t-online.de

»Wir überlassen nichts dem Biber!«

Schreinerei
Thomas Bruggner
Talstr. 12, 78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 22 77
www.schreinerei-bruggner.de

Reiser
Schlosserei · Metallbau
Walter Reiser

Wir bringen Metall in Form.

Geländer · Gitter · Zäune · Treppen · Tore · Haustüren · Fenster · Edeldahlverarbeitung · Schlüssel und Aufsperrdienst

Höllstraße 1
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 93 64-0
Telefax 0 77 71 / 93 64-20
E-Mail: info@metallbau-reiser.de
Internet: www.metallbau-reiser.de

Zum Wohle der Gemeinde

Verabschiedung und Verpflichtung von Räten

Bodman-Ludwigshafen (wh). Sieben gehen, sieben kommen neu - es herrscht Gleichgewicht im Gemeinderat von Bodman-Ludwigshafen. Bürgermeister Matthias Weckbach konnte nun verdiente Mitstreiter verabschieden und »Newcomer« begrüßen. Auch eine Besonderheit der Kommunalwahl in der

Seegemeinde sprach er an: Der 16. Sitz im Gemeinderat wurde per Losentscheid ermittelt und brachte Monika Karle von der CDU in das Gremium. Neu im Gremium sind außer ihr Alwin Honstetter (CDU), Sonja Hildebrand (FW), Mathias Mandler (CDU), Dietmar Specht (CDU), Christoph Leiz (Bündnis

90/Die Grünen) und Philipp Kuppel (FDP). Verabschiedet wurden dagegen Kommunalpolitiker, die insgesamt 74 Jahre im Gemeinderat vertreten gewesen waren - die Gemeinderäte Jürgen Wieshoff (fünf Jahre), Uwe Specht (fünf Jahre), Gabi Zwisler (fünf Jahre), Daniel Lindenmayer (zehn Jahre),



Neu im Gemeinderat: Alwin Honstetter, Sonja Hildebrand, Monika Karle, Mathias Mandler, Dietmar Specht, Christoph Leiz und Philipp Kuppel neben Bürgermeister Matthias Weckbach. sub-Bilder: wh



Bürgermeister Matthias Weckbach verabschiedete die Gemeinderäte Jürgen Wieshoff, Uwe Specht, Gabi Zwisler, Daniel Lindenmayer, Hellmuth Hannemann, Reinhold Beirer und Kurt Pfundner,

Hellmuth Hannemann (zehn Jahre) Reinhold Beirer (fünf Jahre) und Kurt Pfundner (34 Jahre). Im Gremium verbleiben weiterhin Alessandro Ribaud, Robert Hermann, Klaus Meckelburg, Klaus Gohl, Bernd Weber, Michael Koch, Michael Niehl, Claudia Brackmeyer und Willi Engster. Mit einem beeindruckenden Zahlenwerk, dem die ungeteilte Aufmerksamkeit alter und neuer Räte und der erstaunlich gut vertretenen Bürgerschaft ge-

hörte, spiegelte Weckbach in seiner Rede die Arbeit der letzten fünf Ratsjahre wieder. 304 Mal haben der Rat und seine Ausschüsse getagt. In den rund 1.350 Sitzungsstunden wurden 1.503 Drucksachen mit 2.719 Tagesordnungspunkten abgearbeitet. Der Schwerpunkt lag auf den baulichen Maßnahmen wie Abriss des alten Rathauses und der Obsthalle in Bodman, der Errichtung des »Seeums« und der vielen privaten Baugesuche, denen das gemeindliche

Einvernehmen erteilt wurde, wobei das Linde-Areal auch den neuen Rat beschäftigen wird. Matthias Weckbach erinnerte auch an das Pfingsthochwasser 1999, das ihn selbst als neuen Bürgermeister an den Strand von Bodman-Ludwigshafen spülte. Dass im nächsten Jahr Bürgermeisterwahlen in der Seegemeinde anstehen und ob er wieder kandidieren werde, erwähnte der Bürgermeister aber mit keinem Wort.

BACKHAUS MAHL FACHGESCHÄFT IN RADOLFZELL NEUERÖFFNUNG AB DONNERSTAG, 17. JULI, AM ST.-MEINRADS-PLATZ

MI., 16. JULI 2014

BACKHAUS MIT TRADITION

Nach einer Umbauzeit von nur knapp 1,5 Monaten eröffnet das Backhaus Mahl aus Stetten am kalten Markt am Donnerstag, 17. Juli, ihr neues Fachgeschäft in Radolfzell am St.-Meinrads-Platz. Mit 30 Sitzplätzen im Innenbereich und zusätzlich rund 40 Sitzplätzen auf der Terrasse bietet das Backhaus Mahl am St.-Meinrads-Platz nun neben dem traditionellen Bäckerhandwerk zusätzlich die Möglichkeit, ein Frühstück sowie Kaffee und Kuchen zu genießen. »Als tradi-

tionelles Handwerksunternehmen sind uns der regionale Einkauf sowie die handwerkliche Ausarbeitung der Backwaren wichtig«, berichtet Martin Mahl, der mit seiner Schwester Yvonne Mahl-Sprenginger die Geschäfte des Unternehmens in der vierten Generation führt. Mit dem neuen Fachgeschäft bietet das Unternehmen seinen Kunden ein ganz neues Wohlfühlkonzept. Die Möbel wurden speziell von verschiedenen Herstellern ausgewählt und zusam-

men mit Brust+Partner auf ein neues, trendiges Konzept gesetzt. Es wurden Möbel und Ideen aus ganz Deutschland gesammelt und hierbei versucht, sowohl den Bestand des Raumes wirken zu lassen sowie die alten Industrie-Möbel in das Raumkonzept einzubauen.



Ab 17. Juli begrüßt das neue Fachgeschäft des Backhauses Mahl seine Kunden am Radolfzeller St.-Meinrads-Platz.



REGIONALITÄT UND QUALITÄT

»Wir wollen kein Filialbäcker sein, sondern immer ein bisschen individuell und uns den Räumen sowie den Kunden anpassen«, erzählt Martin Mahl, Geschäftsführer der neu eröffneten Backhaus-Mahl-Filiale. Somit unterscheidet sich das neue Fachgeschäft auch komplett vom bestehenden in der Konstanzer Straße, die Produkte bleiben aber in der bewährten Backhaus-Mahl-Qualität. Neben dem saisonal wechselnden Kuchensortiment sowie Brot und Brötchen bietet Mahl sein vollständiges Sortiment an, welches täglich bis zu dreimal aus der Backstube in Stetten am kalten Markt frisch an das Fachgeschäft geliefert wird. Ein Großteil der Produkte wird frisch im Fachgeschäft gebacken, so garantiert das Unternehmen Frische rund um die Uhr. Bekannt ist das Unternehmen aber auch für sein Frühstück, welches Manuela Mahl, die Ehefrau von Martin Mahl, verantwortet.

BACKHAUS MAHL seit 1914

eröffnung,
17. JULI
2014
ST.-MEINRADS-PLATZ 2
IN RADOLFZELL

25% auf alles*
gibt's in der Konstanzer Straße
und am St.-Meinrads-Platz

* AUSGENOMMEN KALTGETRÄNKE
UND ZEITUNGEN. GÜLTIG
VOM 17. - 19.07.2014



ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR: 06.30 - 18.30 UHR
SA: 06.30 - 17.00 UHR
SO: 07.30 - 17.00 UHR

BACKHAUS MAHL
seit 1914

Backhaus Mahl GmbH & Co.KG, Lagerstraße 18, 72510 Stetten a. k. M.
www.backhausmahl.de

IDEE. KONZEPT. PLANUNG. UMSETZUNG.

STAY DIFFERENT.
STAY WITH US. INDEPENDENT
the artisan design

danke für ihren mut!
wir wünschen ihnen mit ihrem 1.
B+P-INDEPENDENT-fachgeschäft
eine spannende zeit!

GOOD LUCK

www.brust-partner.de

planelektra
Vincenzo Iozzi
Elektroservice
Vielen Dank für den Auftrag.
www.planelektra.de

ENZ-Markisen - Meisterbetrieb -
• Markisen • Jalousien • Rollläden • Flächenvorhänge • Markisentuchtausch
• Plissee • Insektenschutz • Reparaturservice
Herrenlandstr. 50 | 78315 Radolfzell | Tel. 07732/97 16 36 | Fax 07732/97 16 37
E-Mail: heinrich.enz@t-online.de | Internet: www.markisen-enz.de
Wir gratulieren zum gelungenen Neuanfang
und danken für den Markisenauftrag!

DAS HAUSERRENFEST IN RADOLFZELL

FESTTAGE VOM 18. BIS ZUM 21. JULI



MI., 16. JULI 2014

RADOLFZELL FEIERT SEINE HAUSERREN

Die drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno werden in Radolfzell traditionell verehrt. Ihnen ist das Hausherrenfest gewidmet, das in diesem Jahr kirchliche und weltliche Akzente beispielhaft vom 18. bis 21. Juli verbindet. Ursprünglich von rein christlicher Natur hat sich das Radolfzeller Hausherrenfest über die Jahre zu einem Fest

mit vielen weltlichen Aspekten entwickelt. Zahlreiche Vereine organisieren gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt Radolfzell ein buntes Programm für Jung und Alt. So locken Konzerte, Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten Jahr um Jahr zahlreiche Menschen ans Radolfzeller Bodenseeufer.



Das diesjährige Hausherrenfest in Radolfzell findet vom 18. bis 21. Juli statt. Auch in diesem Jahr unterstreicht das Hausherrenhochamt und die danach stattfindende Prozession die tiefe Verwurzelung religiöser Traditionen in der Bevölkerung.

BUNTES PROGRAMM

Das Hausherrenfest, das vom 18. bis 21. Juli in Radolfzell gefeiert wird, lockt auch in diesem Jahr mit einem umfassenden Programm. Höhepunkte gibt es viele: Der Startschuss zu den höchsten Feiertagen in Radolfzell fällt am Freitag, 18. Juli, um 18 Uhr mit der Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr am Jahrhundertbau. Weithin hörbare Böllerschüsse und die Glocken des Münsters signalisieren am Samstag, 19. Juli, pünktlich um 16.45 Uhr lautstark den Beginn des Radolfzeller Hausherrenfestes. Ein weiterer Höhepunkt stellt am Hausherren-Sonntag, 20. Juli, das feierliche Hausherrenhochamt im Münster dar. Beginn der Messe ist um 9 Uhr. Der Hausherren-Montag, 21. Juli, steht dann ganz im Zeichen der Mooser Wasserprozession. Das ganze Programm gibt es unter www.radolfzell.de/hausherrenfest.



Sicherlich zu den absoluten Höhepunkten beim Hausherrenfest zählt die Mooser Wasserprozession, die jedes Jahr zahlreiche Besucher an die Schiffsanlegestelle lockt.



Anlässlich des 40. Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Istres ist die Harmonie d'Istres sowie die Trachtengruppe Lou Trélus am 19. Juli um 20 Uhr zu Gast beim Hausherrenfest.

ESPRESSO PINO
Reparatur und Verkauf
von Kaffeemaschinen

jura **DeLonghi** **Saeco**
Living Innovation

Inh. Pino Loisi · Teggingerstr. 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/82 33 165

MODE SONJA
Bei uns finden Sie Mode,
die bezahlbar bleibt!

Viele Angebote!
Ihre Sonja

keine Aktion verpassen!

Seestraße 57 / Radolfzell
Tel. 07732 / 578 90
www.mode-sonja.de

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

BürgerStube

- Gut bürgerliche Küche
- Badische Spezialitäten
- Eigene Bodensee-Fischerei
- Partyservice
- Metzgerei im Hause

Familie Bölli
Mooser Straße 19 · www.buergerstube-radolfzell.de
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32/41 48

Mittwoch Ruhetag

Putz, Stuck und Innenausbau
Gerhard Bandemehr
Meisterbetrieb **GB**

hilft Ihnen, Ihre Träume zu verwirklichen.

Koellinstr. 14
78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32/82 09 98
Fax 0 77 32/82 09 99
Mobilfunk 0174/1925060

Holzhäuser
Holzbau · Treppenbau
Dacheindeckungen
Innenausbau · Altbausanierung
Flachdachbau/-sanierung
Energiespar-Check

ZIMMEREI LEIZ
Dettelbachstr. 27 · 78315 Liggeringen
Tel. 0 77 32/1 34 65 · Telefax 1 44 62
Internet Homepage www.leiz.de
E-Mail: info@leiz.de

ROHREINIGUNG HIRLING

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckpülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen · Tel. 07738/1557
www.rohrreinigung-hirling.de · rohrreinigung.hirling@t-online.de

Saisonschlussverkauf bei Zweirad Mees

Auf alle Mountainbikes
15% Rabatt. außer auf bereits reduzierte Ware

Viele andere Räder + E-Bikes auch stark reduziert.

VERLEIH ZWEIRAD REPARATUR
MEES
VERKAUF
Inhaber Bertram Pausch

Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28
Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de
www.zweirad-mees.de

25 Jahre externa GmbH

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Hausherrenfest!

Und nicht vergessen: bei externa gibt es Ferienjobs!

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung!

externa GmbH
Unternehmen für Zeitarbeit
Eisenbahnstr. 3, 78315 Radolfzell
E-Mail: radolfzell@externagmbh.de
Informationen erhalten Sie von Fr. Jugert und Hr. Laub unter **Fon: 0 77 32 / 94 25 03**

RESIDENZ-APOTHEKE
HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/97 11 60 · Fax 0 77 32/97 11 61
E-Mail: Residenz-Apotheke-Radolfzell@t-online.de

SICHER IN DEN SOMMER

Unbedingt an Reiseapotheke denken!
Jetzt bei uns im Angebot!

Apothekennotdienst am 20.07.2014
Sonntag 8.30 Uhr - Montag 8.30 Uhr

50 JAHRE SEGELCLUB BODMAN

SEIT 1964 IMMER EINE HANDBREIT WASSER UNTERM KIEL



MI., 16. JULI 2014



Wichtige »Lotsen« des Segelclubs Bodman (SCBo): Ehrenvorsitzender Wilderich Graf von und zu Bodman und der erste Vorsitzende Ewald Grundler (rechts). swb-Bild: sw

STETS IN AKTIVEN GEWÄSSERN

Im ruhigen Fahrwasser segeln? Nein. Bei ihnen ist immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel. Und mit vollen Segeln begeht der Segelclub Bodman (SCBo) sein 50-jähriges Jubiläum: Am Samstag, 19. Juli, wird im »Seem« der Festakt für geladene Gäste gefeiert, und am Samstagmorgen wird als Ehrengast der Präsident des Deutschen Segler-Verbandes Dr. Andreas Lochbrunner erwartet. Denn der Verein ist schon durch überschäumende Wogen gesegelt und hat manchen Sturm überstanden. Anfang der 60er Jahre, als das Wirtschaftswunder zu greifen begann, die Menschen mehr Geld in den Taschen hatten und nach den Nachkriegswirren wieder an Freizeitvergnügen denken konnten, riefen leidenschaftliche Segler den SCBo ins Leben. Die Gründungsversammlung erfolgte am 13. Juni 1964 mit 33 Bootseigentümern, und seither hatte der Club immer Oberwasser, weiß sein Vorsitzender Ewald Grundler. Heute, im Jubiläumsjahr, hat er 450 Mitglieder, 275 Yachten mit Vereinswimpel und Segler auch aus dem Württembergischen und Bayern. Die Bandbreite reicht von »Optis«, kleinen Jugendbooten, bis hin zu langen Edeljachten. Die Mitgliedschaft ist

breit gefächert, freut sich Ewald Grundler - Lehrer, Elektrikermeister, Akademiker, Hausmeister, Obstbauern, Bundeswehrosoldaten oder Verwaltungsmitarbeiter sind darunter. Alle vereint die Liebe zum Wassersport. Dabei sind 90 Prozent Fahrtensegler. Jene, die das Schippern über »eines der schönsten Segelreviere«, den Überlinger See mit seiner fjordartigen Ausprägung, genießen. Nur etwa 15 Prozent sind Regattensegler, schätzt Ewald Grundler, der ebenso wie Ehrenpräsident Wilderich Graf von und zu Bodman stolz auf die erfolgreiche Jugendarbeit seines Clubs ist. Der SCBo hat zwölf clubeigene Boote, auf denen der Nachwuchs kostenlos in den Sport hineinschnuppern kann. Gastfreundlich ist der Jubelverein natürlich auch: Etwa 700 Gastboote gehen pro Jahr vor dem wunderschönen Clubhaus vor Anker. Die »gute Stube« des SCBo ist sehr gepflegt: Jedes Mitglied muss im Turnus ein Wochenende dort seinen Dienst versehen. Aber nur während der Saison von Mai bis Ende September. Der 1968 erstellte Clubhafen und das 1971 eingeweihte Clubhaus wurden mehrfach erneuert und baulich verändert. Geachtet wird auf die ge-

samte Clubanlage: 750.000 Euro wurden 2005 für den Neubau des Clubhafens und das Ersetzen der porösen Holzstelen durch Stahlkonstruktionen ausgegeben. Ewald Grundler: »Wir haben eine der schönsten Anlagen am See.« Zu Wasser und zu Lande segelt der SCBo in aktiven Gewässern.



CLUBDATEN

- 23. Mai 1964: Gründung.
- 13. Juni 1964: Gründungsversammlung.
- 1968/69: Erstellung und Einweihung des neuen Clubhafens mit 86 Plätzen.
- 1971: Einweihung des Clubhauses mit Umbau 1979.
- Ab 1975: Veranstaltung von Oldtimertreffen.
- Anfang der 80er Jahre: 390 Mitglieder und über 200 Boote.
- 1984/85: Erneuerung des Hafens.
- 1998: Jugendausbildung vor Elba im Mittelmeer.
- 1999: nach Hochwasser Renovierung des Clubhauses.
- 2004/05: Abriss und Neubau des Hafens mit 96 Plätzen.
- 2013: Sanitäranlagen im Clubhaus werden erneuert.
- 28. Juni 2014: Clubregatta; Feiern zum 50-jährigen Jubiläum.



Zu den Veranstaltungen des SCBo gehören auch jährliche Clubregatten um das »Blaue Band von Bodman«, Bootstauen, Feste, Seglerbälle, Absegeln und Freundschaftsregatten. swb-Bild: SCBo



Die Clubanlage beim Strandbad in Bodman gehört zu den schönsten am See - davon sind die Verantwortlichen des SCBo überzeugt. swb-Bild: sw

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum

USG UMWELT SERVICE CONTAINERDIENST

Lochacker 3
78333 Stockach

Tel.: 0 77 71/87 50 70
Fax: 0 77 71/87 50 72 0

info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

Herzlichen Glückwunsch.
Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre.

SERVICE RUND UMS HAUS

Marco Grunert
Breite 5a
78351 Bodman-Ludwigshafen
Mail: hm.grunert@t-online.de

Fon: 077 73/5934
Fax: 077 73/920478
Mobil: 0170/837 4156

Die Firma Getränke Kountz gratuliert herzlich und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Die führende Getränkefachgroßhandlung am Bodensee

KOUNTZ
Ihr Getränke-Spezialist!

Herrenlandstraße 51
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/99 12-0

Zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich.

OBST VOM BODENSEE

FIRMENGRUPPE GRUNDLER
Obstgroßmarkt Espasingen
Obstgroßmarkt Markdorf
Obstgroßmarkt Meckenbeuren

„A Casa Rodriguez“ Clubhaus-Restaurant TSV Bodman gratuliert ganz herzlich zum 50. Jubiläum

Genießen Sie unsere deutsche, spanische und vegetarische Küche und frische Salate. Große Auswahl an deutschen und spanischen Weinen.

Kostenlos Parken vorm Haus!

liegt wechselnd 6,90 €

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 22.00 Uhr
In Neustückern 8 - 78351 Bodman - Tel. 077 73/5208 - Fax 936766

Wir gratulieren zum 50-jährigen Bestehen und danken für die gute Zusammenarbeit
Ihr Spezialist für Blechenerarbeiten
Willi Karle

- Sanitär-Technik
- Bau-Flaschnerei
- Kundendienst

78351 Bodman-Ludwigshafen · Stockacher Str. 1 · Tel. 0 77 73 / 53 14

Wir gratulieren herzlich zum 50-jährigen Jubiläum

MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN

IM GRÖBLN 20, TEL. 07773-5249, FAX-5393
78351 BODMAN-LUDWIGSHAFEN

Dem SCBO gratulieren wir herzlich zum 50-jährigen Jubiläum.

Den Seglern allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Café Hasler
Hotel Garni
Kaiserpfalzstr. 63-65, 78351 Bodman, Tel. 07773-93070, www.cafe-hasler.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
Ihre Seilereei Muffler

Bodenseeseil
MUFFLER
Seilereei & Flechtereerei

FESTMACHER, SCHOTEN, BOOTSZUBEHÖR ETC.

Tel.: 07771-4545
Seerheinstr. 4, 78333 Stockach

Online-Shop
TAUWERK.DE

Wir bauen Ihre einzigartige Yacht.

Bootswerft & Hafen Wilhelm Wagner
In der Stelle 34 · 78351 Bodman · Tel. 0 77 73/56 01 · www.bootswerft-wagner.de

Auf jedem Schiff, ob's dampft, ob's segelt, gibt's einen, der die Sache regelt.

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum und danken herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Gräfl. v. Bodmansche Bootsanlagen - Service rund ums Boot -
www.bodman.de

20 JAHRE SG ZOZNEGG-WINTERSPÜREN

DOPPELVEREIN FEIERT DOPPELJUBILÄUM AM 18. UND 19. JULI IN ZOZNEGG



MI., 16. JULI 2014

IM DIENSTE DES RUNDEN LEDERS

Heute ist es die normalste Sache der Welt, doch vor 20 Jahren taten sich die Verantwortlichen schwer mit ihrer Entscheidung: Am 21. Februar 1994 einigten sich der FC Zoznegg und die SV Winterspüren darauf, ihre beiden Vereine zur Spielgemeinschaft Zoznegg-Winterspüren zusammenzuschließen. Die Gründe: Nachwuchsprobleme und Überalterung der aktiven Mannschaften. Der Entschluss war richtig und richtungsweisend - in sportlicher, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht. Und in festlicher. Die Spielgemeinschaft feiert am Freitag, 18., und Samstag, 19. Juli, ihr 20-jähriges Jubiläum und erinnert mit ihrem Festwochenende auch an das 85-jährige Bestehen des FC Zoznegg.

Sportlich lief es gut bei der SG Winterspüren-Zoznegg. Der bisher größte Erfolg in der gemeinsamen Vereinsgeschichte war 2007 der Aufstieg in die Bezirksliga, nachdem »man in der Relegation die Mitstreiter FC Wollmatingen 2 und den FC Hilzingen hinter sich ließ«, wie es in der Vereinschronik heißt. Ein Jahr später stiegen die Kicker wieder in die Kreisliga A ab und spielten dort zwei Jahre. In der aktuellen Saison 2014/'15 kicken sie wieder in der Kreisliga A. Ein weiterer sportlicher Erfolg war die Ernennung zum Stützpunkt im Bezirk Bodensee im Rahmen des Talentförderprogramms des DFB am 1.

August 2002. Auch sozial und gesellschaftlich hat sich der Zusammenschluss bewährt. Denn neben dem sportlichen zählt auch der gesellige Aspekt in der Spielgemeinschaft. So wurde 2004 das 75-jährige Jubiläum des FC Zoznegg mit einem Jugendwochenende, mit Festbankett und Fußballturnier begangen, und auch 2006 konnten die Sektorkorken knallen, »als dem FC Zoznegg zusammen mit dem SV Winterspüren ohne Niederlage der Wiederaufstieg in die Kreisliga A gelang«.

Auch in baulicher Hinsicht konnten beide Vereine aufeinander bauen: Vom 19. bis 21 Juli 1997 wurde das neu hergerichtete Hauptspielfeld mit einem Fußballturnier eingeweiht.

Auch vor dem Zusammenschluss hatte der FC Zoznegg eine Geschichte - er kann auf sein 85-jähriges Bestehen zurückblicken. Der damalige Ortsgeistliche Pfarrer Brutscher hatte 1929 die sportbegeisterte Jugend im DJK (Deutsche Jugendkraft) zusammengefasst und so den Fußball in der Gemeinde eingeführt. Wichtige Daten waren 1984 das Erreichen des Südbadischen Vereinspokals, als gegen den Oberligisten SC Pfullendorf gespielt wurde, 1986 die Einweihung des neuen Vereinsheims mit Umkleideräumen und sanitären Anlagen sowie 1989 der Wiederaufstieg in die Kreisliga A.



Auf dem Sportgelände in Zoznegg im Postweg 7 werden am Freitag, 18., und Samstag, 19. Juli, 20 Jahre Spielgemeinschaft Zoznegg-Winterspüren und 85 Jahre FC Zoznegg gefeiert. swb-Bild: Verein

DAS PROGRAMM

85 Jahre FC Zoznegg und 20 Jahre SG Zoznegg-Winterspüren werden mit einem sportlichen, zweitägigen Programm auf dem Sportplatz Zoznegg im Postweg 7 in Mühlingen-Zoznegg gefeiert. Das Programm der Sporttage im Überblick:

Freitag, 18. Juli:
19 Uhr: Tradi-Spiel - Zoznegg - Winterspüren. Bei diesem Spiel treten die bewährten AH-Spieler beider Vereine an;

ab 20 Uhr: gemütlicher Hock

Samstag, 19. Juli:
ab 12.30 Uhr: Blitzturnier mit den Vereinen SG Heudorf-Honstetten, SG BKB-Gallmannsweil, FSG Zizenhausen-Hindelswangen-Hoppetenzell II und FC Beuren-Weildorf;

17.30 Uhr: Einlagespiel der Extraklasse - FC Radolfzell - FC Hilzingen. Der Eintritt ist frei.

ab 19.30 Uhr: Barbetrieb mit DJ. Am Samstag gibt es einen Weizenbierstand.

An beiden Tagen:
An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein nettes Beisammensitzen mit anschließendem Barbetrieb verspricht der Veranstalter zudem seinen Besuchern. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Mehr Infos unter www.sg-zoznegg-winterspuren.de und www.sg1994.de



Vereint-geballte Fußball-Power: die erste Mannschaft der SG Zoznegg-Winterspüren in der Spielzeit 2013/'14.

swb-Bilder: Verein



Sport und Geselligkeit vereint im Verein - auf dem Sportgelände des SV Winterspüren.



Auch die AH-Kicker beider Vereine beherrschen die Kunst am Ball. Das bewiesen sie etwa beim Tradi-Turnier 2013.

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Estrich - Beschichtung - Abdichtung



Maik Schröter

Am Eisenwerk 7 · 78333 Stockach

Mobiltelefon 0177 - 2884920

AICHELER

BAUMASCHINEN

Hertzstraße 14 71083 Herrenberg
Tel. 07032/78250

Meßkircher Straße 36 78333 Stockach
Tel. 07771/91 44 20

Steigwiesen 6 88090 Immenstaad
Tel. 07545 / 9495200

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen für die Zukunft das Allerbeste!

Holz - wir machen MEHR draus!

GEORG MAIER ZIMMEREI HOLZFACHBETRIEB

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 0 77 71 / 91 81 70



Kummerländer Bauelemente

Zum Jubiläum alles Gute!

Bruckwiesen 2
78357 Mühlingen
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97
Fax 0 77 75 / 9 39 61 99

www.Kummerlaender-bauelemente.de

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Innentüren
- Holzböden
- Rep.-Service



Mecklenburgische VERSICHERUNGSGRUPPE GENERALVERTRETUNG

Martina + Wilfried WIND

Im Rohmen 34
Mühlhausen-Ehingen
0 77 33 / 9 82 75 86

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG

Udo Kempter
Diplom-Bauingenieur (FH)



Bruckwiesen 1 T 07775.9380.10
78357 Mühlingen F 07775.9380.11

KEMPTER BAUECKE

Sparkasse Stockach

Kathrin Reihs
Tel. 0 77 71 / 93 31-12
k.reihs@wochenblatt.net

Veronica Aloe
Tel. 077 32 / 99 09-44
v.aloe@wochenblatt.net

Herzliche Jubiläumsglückwünsche wünscht Ihr Wochenblatt-Team!

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

Andrea's Haarstüberl

Damen-, Herren- Kinderfrisör

Am Hopfenbühl 1 • 78333 Stockach - Winterspüren
Tel. 07771/921328

Di., Do., Fr. von 9 - 11 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr, Fr. bis 19.00 Uhr
Sa. Termine möglich nach Vereinbarung

I.CON GARCIA

Industrielackierung
Steißlingen Tel. 07738 - 1661
steisslingen@congarcia.com

Victor Moreira